

# Flug in das Tal des Todes

Im Jahre 1982 tobte im südlichen Atlantik die Schlacht um die Malvinas (auch bekannt als „Falkland-Inseln“). Über die Geschehnisse wurde viel geschrieben, aber zumeist bleiben die tollkühnen Angriffe der argentinischen Skyhawk-Piloten vergessen.

Modell & Text: Branko Kristic  
Fotos: Branko Kristic & Boris Rakic



**D**ie Douglas A-4 Skyhawk wurde von Ed Heinemann konstruiert. Der Erstflug war am 22. Juni 1954 und es wurden bis 1979 in allen Varianten 2.960 Stück produziert. Als eines von ganz wenigen Flugzeugträgermustern hatte die A-4 keine klappbaren Flächen, da ihre Spannweite klein genug für die Deckaufzüge der damaligen Flugzeugträger war.

**Die Skyhawk in Argentinien:** Trotz zahlreicher gegenteiliger Berichte betreibt die argentinische Luftwaffe zum Zeitpunkt des Schreibens immer noch modernisierte A-4ARs und OA-4ARs und ist eine der letzten Luftwaffen, die die Skyhawk einsetzt. Die ersten der 50 A-4B wurden als A-4P im Jahr 1966 geliefert, damals noch in silberner Farbe mit großen Hoheitszeichen. Da sie sich gut bewährten, beschaffte man im Jahr 1976 weitere 25 A-4C. Als Ersatz für die Corsairs und Panthers beschaffte die Marine 16 um-

gebaute A-4B (neue Bezeichnung A-4Q), die 1971 ausgeliefert wurden.

**Skyhawk im Falkland-Konflikt:** 1982 bildete die A-4 Skyhawk das Rückgrat der argentinischen Kampfflugzeuge, sowohl der Luftwaffe (A-4B/P und A-4C) als auch der Marine (A-4Q). Obwohl die argentinischen Skyhawks zum Zeitpunkt des Krieges fast 30 Jahre alt waren, nahmen sie den Kampf gegen die britische Task Force auf. Die Piloten flogen täglich Einsätze mit ihren veralteten Maschinen in die Bucht des Falkland Sound, erlitten große Verluste durch die Sea Harrier und die britische Luftabwehr (10 A-4Bs, 9 A-4Cs und drei A-4Qs gingen im Kampf verloren, wobei achtzehn Piloten getötet wurden), erzielten aber auch viele schwere Treffer auf den britischen Schiffen, die vor der Bucht ankerten (HMS Coventry, HMS Ardent, HMS Antelope, RFA Sir Galahad, und HMS Fearless LCU (Foxtrot Four) versenkt, viele

andere Schiffe beschädigt). Ihre Skyhawks gehörten den ältesten Varianten an und sogar die Bomben versagten oft, da die Bodenmannschaften keine Erfahrung im Scharfmachen der Bomben für Einsätze gegen Schiffe hatten. Die A-4Q konnte wetterbedingt vom Flugzeugträger 25 de Mayo nicht starten, so flogen sie zusammen mit den A-4C vom Festland aus Rio Bravo.

**Das Modell:** Der Falkland-Konflikt hat mich immer interessiert, aber bei meinem Argentinien-Besuch (wobei ich auch das Luftfahrtmuseum in Morón bei Buenos Aires besuchte) habe ich mich fest entschlossen, ein Modell der argentinischen Skyhawk im Maßstab 1:48 zu bauen. Es gab früher eine A-4C von Hasegawa und sogar eine Spezialausgabe A-4B/C Skyhawk „Falkland“, nur gab es die Modelle nicht mehr im Programm. Vor kurzem konnte ich aus einer Verlassenschaft nicht nur eine, sondern sogar beide Model-

Die A-4C in Erwartung ihres nächsten Einsatzes ...  
es fehlt nur noch der Pilot.

